

## GARDO GOLD



## GARDO GOLD

Zuletzt aktualisiert:

18.03.2021

### Herbizid

**Zulassungsnummer:**

2775

**Gebindegröße:**

4 x 5 Liter Kanister

**Zusammensetzung:**

312,5 g/l (28,9 Gew.-%)

S-Metolachlor

187,5 g/l (17,4 Gew.-%)

Terbuthylazin

**Wirkmechanismus:**

HRAC-Gruppe: K3 (S-Metolachlor)

C1 (Terbuthylazin)

**Formulierung:**

Suspensionskonzentrat

**Wirkungsweise:**

Durch die Kombination der Wirkstoffe wird eine gute Sofort- und eine starke Dauerwirkung erzielt.

Die beiden Wirkstoffe S-Metolachlor und Terbuthylazin verleihen dem Kombinationspräparat GARDO GOLD eine gute Sofort- und eine starke Dauerwirkung zur Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern in Mais. Der Wirkstoff S-Metolachlor wird bei der Kontrolle von Hirsearten über die Wurzeln und vor allem das Hypokotyl keimender, in den Stadien des Auflaufs befindlicher und bereits aufgelaufener junger Pflanzen aufgenommen. Durch den Aufnahmemechanismus und die frühe Applikation wird eine Wirkung auch auf später auflaufende Hirsen erzielt. Die Aufnahme von Terbuthylazin erfolgt überwiegend über die Wurzeln der Ungräser und Unkräuter. Gegenüber Unkräutern ist eine beachtliche Wirkung nach Wirkstoffaufnahme über den Blattapparat junger Pflanzen bekannt. Für die Bodenwirkung beider Wirkstoffe ist der Einfluss ausreichender Bodenfeuchte als wirkungssteigernd anzusehen.

Herbizid zur Bekämpfung von Hirse-Arten, Einjähriger Rispe und einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Mais, Zuckermais, Lupine-Arten, Sorghumhirse und Rispenhirse.

# Product CP: Tabs

- [Anwendungsgebiete](#)
- [Sicherheitshinweise](#)
- [Anwendungshinweise](#)

Nach Kultur filtern

- Alle - ▼

Anwenden

## Lupine-Arten

## Mais

## Rispenhirse

## Sorghumhirse

## Zuckermais

### Rechtlicher Hinweis

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann vermutlich Krebs erzeugen. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### Mischbarkeit

GARDO GOLD ist mit vielen gängigen Herbiziden im Maisanbau mischbar (z. B. ELUMIS®, CALLISTO®, PEAK®, MAIS-BANVEL® WG, MAIS-BANVEL® flüssig, Sulfonylharnstoffe).

GARDO GOLD ist mit Ammonitratharnstofflösung (AHL) in der Reihenfolge Wasser - AHL - GARDO GOLD mischbar. Die maximale Aufwandmenge beträgt 40 kg N/ha bzw. 112 l/ha AHL. Dabei sollte jedoch nicht mehr als die Hälfte der Wasseraufwandmenge durch AHL ersetzt werden. Die gemeinsame Ausbringung von GARDO GOLD und AHL ist nur im Voraufbau, bis 3 Tage nach der Saat, möglich.

Es empfiehlt sich, Mischpartner in fester Form als Erstes in den Tank zu geben.

Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen.

Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten.

Für eventuell negative Auswirkungen von uns nicht empfohlener Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können.

Bei weiteren Fragen zur Mischbarkeit wenden Sie sich an die Syngenta Beratungs-Hotline, Tel.-Nr.

0800-207181.

## **Ansetzvorgang**

Spritzflüssigkeitsreste sind zu vermeiden. Es ist nur so viel Spritzflüssigkeit anzusetzen, wie tatsächlich benötigt wird. Es ist daher sinnvoll, die erforderliche Spritzflüssigkeitsmenge genau zu berechnen. Insbesondere bei größeren Spritzbehältern bietet sich die Verwendung eines Durchflussmengenmessgerätes bei der Tankbefüllung an. Beim Ansetzvorgang wird die Verwendung von üblicher Schutzausrüstung empfohlen.

1. Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge füllen.
2. Rührwerk einschalten (Nennzahl).
3. Produkt vor dem Einfüllen kräftig schütteln!

Beim Ansetzvorgang muss die Schutzausrüstung gemäß der Kennzeichnungsaufgaben (Hinweise für den Anwenderschutz) oder Anwendungsbestimmungen getragen werden.

Hinweis für die Entnahme von Teilmengen:

- Produkt vor der Entnahme von Teilmengen gut durchmischen, anderenfalls ist die homogene Verteilung des Wirkstoffes im Gebinde nicht sichergestellt.
  - Es ist wichtig, den Kanisterinhalt sowohl in der Quer- als auch in der Längsrichtung gründlich zu durchmischen.
4. Produkt über die Einspülvorrichtung oder direkt in den Tank geben.
  5. Entleerte Präparatbehälter sorgfältig ausspülen und Spülwasser der Spritzbrühe begeben.
  6. Tank mit Wasser auffüllen.
  7. Spritzflüssigkeit sofort nach Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen.

## **Spritztechnik**

Beim Ausbringen von GARDO GOLD ist auf eine gleichmäßige Verteilung der Spritzflüssigkeit zu achten.

Bewährte Wasseraufwandmenge: 200-400 l/ha

Überdosierung und Abdrift sind zu vermeiden. Überdosierungen können Schäden an den Folgekulturen verursachen.

## **Wasseraufwandmenge**

Bewährte Wasseraufwandmenge: 200-400 l/ha

## **Nachbau**

Falls ein vorzeitiger Umbruch mit GARDO GOLD behandelte Bestände erforderlich wird, kann auf diesen Flächen nach flacher Bodenbearbeitung erneut Mais oder 4 Wochen nach Anwendung und tiefwendender Bodenbearbeitung (Pflugfurche) Sorghum-Hirse und Weidelgras nachgebaut werden. Nach der bestimmungsgemäßen und sachgerechten Anwendung von GARDO GOLD können im Rahmen der üblichen ackerbaulichen Fruchtfolge alle ackerbaulichen Hauptkulturen nachgebaut werden. Unter ungünstigen Witterungsbedingungen sind Schäden an Folgekulturen, insbesondere Wintergetreide, möglich.

## **Geringfügige Verwendung**

Lupine-Arten, Sorghumhirse, Zuckermais

---